

VIER LIEDER

nach Gedichten von
Lenau, Mörike, Dehmel
für eine Singstimme mit Klavier

von

HANS PFITZNER

OPUS 30

1. Sehnsucht nach Vergessen / Lenau
2. Das verlassene Mägdlein / Mörike
3. Denk es, o Seele / Mörike
4. Der Arbeitsmann / Dehmel



Verlag und Eigentum für alle Länder

ADOLPH FÜRSTNER BERLIN

Aufführungsrecht vorbehalten

Copyright 1922 by Adolph Fürstner

A 7720 / 7723 F

SEHNSUCHT NACH VERGESSEN.

(Lenau)

Lethe! Brich die Fesseln des Ufers, gieße
Aus der Schattenwelt mir herüber deine
Welle, daß den Wunden der bangen Seel' ich
Trinke Genesung.

Frühling kommt mit Duft und Gesang und Liebe,
Will wie sonst mir sinken ans Herz; doch schlägt ihm
Nicht das Herz entgegen wie sonst. — O Lethe!
Sende die Welle.

SEHNSUCHT NACH VERGESSEN

/ LENA U /

Hans Pfitzner, Op. 30 No 1.

Mit großem Ausdruck.

Singstimme.

Le - - - the, brich die Fes-

Klavier.

f *dim.* *p* *f* *f*

- - seln des U - fers, gie - - ße aus der Schat - - ten - welt mir her -

(ruhig) *espr.* *mf*

ü - ber dei - ne Wel - - le, daß den

p *espr.* *mf*

NB. Die mit + bezeichneten 8 Figuren stets etwas beschleunigen und anschwellen lassen.Copyright 1922 by Adolph Furatner.
Adolph Furatner Berlin W. 10, Viktoriastr. 24A

A. 7720 F.

Tous droits d'exécution de représentation,
de reproduction et d'arrangements réservés pour tous pays.

Wun - den der ban - - - gen Seel' ich trin - ke Ge - - -

rit. *p*

ruhig

rit. - dim. *p*

ne - - sung

ruhig und sehr ausdrucksvoll

Früh - ling kommt mit Duft — und Ge -

p

rit. - - - p

pp

p espr.

sang und Lie - - be, will wie sonst mir sin - - ken ans Herz; — doch

p

pp espr.

schlägt ihm nicht das Herz — ent - ge - gen wie sonst. — (mächtig)

pp *f* *ff*

O Le - - the, o Le - - the, o Le - - - -

mf *rit.* - - - Sehr ruhig. *dim.*

- - - the! Sen - - - de die Wel - - - le!

mf *p rit.* *p*

ppp *ppp*

Le - - - *

DAS VERLASSENE MÄGDLEIN.

(Ed. Mörike)

Früh, wann die Hähne krähn,
Eh' die Sternlein verschwinden,
Muß ich am Herde stehn,
Muß Feuer zünden.

Schön ist der Flammen Schein,
Es springen die Funken;
Ich schaue so drein,
In Leid versunken.

Plötzlich da kommt es mir,
Treuloser Knabe,
Daß ich die Nacht von dir
Geträumet habe.

Träne auf Träne dann
Stürzt hernieder:
So kommt der Tag heran —
O ging' er wieder!

DAS VERLASSENE MÄGDLEIN

/MÖRIKE/

Hans Pfitzner, Op. 30 No 2.

Singstimme. Einfach, langsam. *pp*

Früh, wann die Häh - ne krähn, eh' die Sternlein ver-

Klavier. *pp*

schwin - den, muß ich am Her - de stehn, muß Feu - er zün - den.

(pp)

espr.

pp

mp *espr.*

legato

Schön ist der Flam - menSchein, es springen die Fun - ken, ich schau -

3

- - e so drein, in Leid ver - sun - - - - ken.

rit.

rit.

Tempo

f Plötz-lich, da kommt es mir, *f* treu-lo-ser Kna-be, *p* daß ich die Nacht von dir

Tempo

f *f* *cresc.* *f* *p* *cresc.*

nachlassen

— ge-träumt ha-be. **Voran** Trä-ne auf Trä-ne dann stür-zet her-

dim. *f* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3*

rit. *langsam wie vorher* *zögernd*

nie-der; So kommt der Tag heran.

langsam wie vorher *rit.* *zögernd* *rit.*

Langsam.

O ging er wie-der!

f *mf* *dim.* *p* *pp*

DENK' ES, O SEELE.

(Ed. Mörike)

Ein Tännlein grünet wo,
Wer weiß? im Walde,
Ein Rosenstrauch, wer sagt,
In welchem Garten?
Sie sind erlesen schon —
Denk' es, o Seele! —
Auf deinem Grab zu wurzeln
Und zu wachsen.

Zwei schwarze Rößlein weiden
Auf der Wiese,
Sie kehren heim zur Stadt
In muntern Sprüngen.
Sie werden schrittweis gehn
Mit deiner Leiche,
Vielleicht, vielleicht noch eh'
An ihren Hufen
Das Eisen los wird,
Das ich blitzen sehe.

DENK ES, O SEELE

/MÖRIKE/

Ruhig, durchaus leise.

Hans Pfitzner, Op. 30 No 3.

Singstimme.

Ein Tännlein grü-net wo, wer weiß, im Wal - de,

p

ein Ro-senstrauch, wer sagt, in welchem Gar-ten? Sie sind er - le - sen schon,

denk' es, o See - le, auf dei-nem Grab zu wur - zeln und zu wachsen.

p

mf

rit. **Tempo *pp***

Zwei schwarze Röß - lein weiden auf der Wie - se,

rit. **Tempo**

p *pp*

sie keh-ren heim zur Stadt in muntren Sprün-gen. Sie wer-den schrittweis gehn

immer leise

rit. - - - Tempo wie anfangs

mit dei-ner Lei - - - che; viel-leicht, vielleicht noch eh'

espr. *rit. - - -*

—von ihren Hufen das Ei - sen los wird, das ich blitzen se-he!

espr.

ppp

Denk' es, o See - le.

ppp *rit. - - -*

DER ARBEITSMANN.

(Dehmel)

Wir haben ein Bett, wir haben ein Kind,
mein Weib!

Wir haben auch Arbeit, und gar zu zweit,
und haben die Sonne und Regen und Wind,
und uns fehlt nur eine Kleinigkeit,
um so frei zu sein, wie die Vögel sind:
Nur Zeit.

Wenn wir Sonntags durch die Felder gehn,
mein Kind,
und über den Ähren weit und breit
das blaue Schwalbenvolk blitzen sehn:
oh, dann fehlt uns nicht das bißchen Kleid,
um so schön zu sein, wie die Vögel sind:
Nur Zeit.

Nur Zeit! wir wittern Gewitterwind,
wir Volk.
Nur eine kleine Ewigkeit;
uns fehlt ja nichts, mein Weib, mein Kind,
als all das, was durch uns gedeiht,
um so kühn zu sein, wie die Vögel sind.
Nur Zeit!

FRITZ MAYER ZUM 50. GEBURTSTAGE

DER ARBEITSMANN

/DEHMEL/

Hans Pfitzner, Op. 30 N° 4.

Marschmäßig, gemessen.

Singstimme.

Klavier.

(verbissen) Wir ha-ben ein Bett, wir ha-ben ein Kind, mein Weib,

wir ha-ben auch Ar-beit und gar zu zweit,

(ironisch) und ha-ben die Son - - ne, und Re - - gen, und Wind,

espr.

Tempo treiben

uns fehlt nur ei - ne Klei - nig - keit um so

Wieder gemessen.

frei zu sein wie die Vö - gel sind, nur Zeit,

p dim. *p*

nur Zeit, nur Zeit, Zeit!

con 8^{va} basso...

8va-basso... 8va-basso...

Ruhiges Haupttempo.

Ruhiges Haupttempo.

Sonn - tags durch die Fel - der gehn, mein Kind,

The musical score is for a song titled 'Sonn - tags durch die Fel - der gehn, mein Kind,'. It is marked 'Ruhiges Haupttempo.' (Calm Main Tempo). The score is written for voice and piano. The voice part is in the upper staff, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The piano accompaniment features a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The melody is marked with a piano (*p*) dynamic and includes a triplet of eighth notes. The lyrics are 'Sonn - tags durch die Fel - der gehn, mein Kind,'.

und ü - ber die Äh - - ren weit und breit

das blau - e Schwal - ben - volk blit - - zen sehn, o, _____

— dann fehlt uns nicht das bis - chen Kleid, um so schön zu sein wie die

Vö - - gel sind; nur Zeit,

Zeit, nur Zeit, Zeit, nur

rit. *cresc.*

The musical score is written for a voice and piano. The vocal line is in the bass clef, and the piano accompaniment is in the treble and bass clefs. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 4/4. The lyrics are in German. The piano part includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'p' and 'cresc.'.

Zeit! Nur Zeit!

Wir wit-tern Ge-wit-ter-wind, wir Volk!

Nur ei-ne klei-ne E-wig-keit.

(leidenschaftlich) Uns fehlt ja nichts, meinWeib, meinKind, als all' das, was durch

First system of the musical score. It features a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has four flats (B-flat major or D-flat minor). The vocal line contains the lyrics: "uns ge - deiht um so kühn zu sein, wie die Vö - gel sind,". The piano accompaniment includes triplets and slurs.

Second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "nur Zeit, nur". The piano accompaniment features a *ff* (fortissimo) dynamic marking and includes triplets and slurs.

Third system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Zeit, nur Zeit,". The piano accompaniment includes a *dim.* (diminuendo) marking and a *mf* (mezzo-forte) marking, along with triplets and slurs.

Fourth system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics: "Zeit, Zeit!". The piano accompaniment includes *p* (piano) and *pp* (pianissimo) dynamic markings, along with triplets and slurs. A double bar line with repeat dots is present at the end of the system.